Zeitschrift: Wissen und Leben
Herausgeber: Neue Helvetische Gesellschaft
Band: 22 (1919-1920)

Artikel: Zwölf Sprüche
Autor: Bohnenblust, Gottfried
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-750164

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ZWÖLF SPRÜCHE

Von GOTTFRIED BOHNENBLUST

WIDERWAHRHEIT

Wer sich die Welt erkoren hat,
Verliert zu allen Stunden . . .
Und wer sie nie verloren hat,
Der hat sie nie gefunden.

SELTSAME GLOCKEN

Seltsame Glocken läuten
Um Mitternacht . . .
Verstummt! . . . Was hast die Fenster
Du aufgemacht?!

WAS FEHLT

Geist muss sich der Begeistrung einen.
Bloße Begeisterung hätte wohl Wert,
Hat aber keinen.

VORWURF

„Lass, du naiver Wicht,
Dein Haarespalten!
Soll, was man dir verspricht,
Man auch noch halten?!“

NATURVERBESSERUNG

„Der Mai ist faul! Wo glühn die goldnen Erntewellen?
Wohlan, wir wollen ihm ein Ultimatum stellen!“

KREBSGANG

„Flugs die Folter abgeschafft!
Fort mit den Examen!“
Mit der sichern Wissenschaft
Ist es aus und Amen.

DIE ZWEI

Der baut sein Feld und baut sein Haus,
Bis alles wohl bestellt.
Der richt' in aller Welt nichts aus
Und richtet alle Welt.

FÜRSORGE

Fastfreunde hegen sondre Huld.
Hat dich der Blitz erschlagen,
Sie fragen
Besorgt nach deiner Schuld.

DIE FOLGE

„Schlagt die Tempel kurz und klein!
Wo ist Gott zu Hause?!"
Teufel meckern im Gestein:
„Unser ist die Klause."

ZAUNKÖNIG

„Auf, schaffe jeder, was er mag,
Dann jauchzend über Zaun und Hag!
Nur eins bedenke jedermann:
Verboten ist, was Ich nicht kann."

WAHLNOT

„Wer ist zu wählen?
Verwünschtes Spiel!
Der weiß zu wenig,
Der kann zu viel!"

RUH UND RUHE

‚Welt ade, ich will der Ruhe pflegen.'
„Welt ade, ich will mich ruhig regen."

□□□